



Klavier-Festival Ruhr 2023

Eröffnungskonzert

Joseph Moog

Anima Eterna Brugge

Jos van Immerseel (Dirigent)

Montag | 24. April 2023



Das kulturelle Leitprojekt des
Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2023

RWE

Verheute Konzertbesucherinnen und -besucher

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!



MARKUS KREBBER

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

Eröffnungskonzert

Joseph Moog
Anima Eterna Brugge
Jos van Immerseel (Dirigent)

Begrüßung: Dr. Markus Krebber
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023

Franz Schubert (1797–1828)
Ouvertüre zur Schauspielmusik „Rosamunde, Fürstin
von Zypern“ D 797
Andante – Allegro vivace

Fantasie in C-Dur op. 15 D 760 „Wanderer-Fantasie“ in der
Bearbeitung für Klavier und Orchester von Franz Liszt S 366
Allegro con fuoco ma non troppo
Adagio
Presto
Allegro

– Pause –

Wir danken unserem Generalsponsor und unserem Hauptsponsor 2023

Wir danken unserem Förderpartner

Franz Schubert
Sinfonie in h-Moll D 759 „Unvollendete“
Allegro moderato
Andante con moto

Franz Liszt (1811–1886)
Klavierkonzert Nr. 2 in A-Dur S 125
Adagio sostenuto assai – Allegro agitato assai –
Allegro moderato – Allegro deciso –
Marziale, un poco meno allegro –
Un poco meno mosso – Allegro animato

Konzertflügel C. Bechstein (1870)
aus der Sammlung von Jos van Immerseel

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01
SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65
SWIFT: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2023 erneut unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

**Joseph Moog zum 10. Mal seit 2013
beim Klavier-Festival Ruhr**

2013 Moers

Solorezital, u.a. mit Transkriptionen und Paraphrasen von **Richard Wagner** und Franz Liszt

2014 Essen

Solorezital als Einspringer für Ya-Fei Chuang, u.a. mit Klavierbearbeitungen für die linke Hand von **Paul Wittgenstein**

2015 Dortmund

Klavierkonzert von **Alexander Skrjabin** mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Steven Sloane

2016 Gartrop

Solorezital, u.a. mit den *Telemann-Variationen* von **Max Reger**

2017 Münster

Solorezital, u.a. mit der 2. *Klaviersonate* von **Edward MacDowell** und Auszüge aus dem *American Songbook*

2018 Wuppertal

Zweites Stiftungskonzert „30 Jahre Klavier-Festival Ruhr“: Moderation und Duo mit Gerhard Oppitz (*Rondo D 608* von **Franz Schubert**)

2018 Bochum

Klavierkonzert Nr. 4 von **Camille Saint-Saëns** mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Steven Sloane

2019 Mülheim an der Ruhr

Abschlusskonzert: Solorezital mit Werken von **Franz Schubert, Johannes Brahms, Ignaz Friedman, Maurice Ravel** und **Frédéric Chopin**

2021

Streaming-Konzert mit Werken von **Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Robert Schumann, Gabriel Fauré** und **Franz Liszt**

2023 Essen

Eröffnungskonzert: Orchesterkonzert mit Anima Eterna Brugge und Jos van Immerseel (Dirigent), u.a. mit dem 2. *Klavierkonzert* von **Franz Liszt** sowie Liszts Bearbeitung der *Wanderer-Fantasie* von **Franz Schubert** für Klavier und Orchester

**Jos van Immerseel zum 3. Mal
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2021**

2021 Herten

Solo-Rezital auf einem Hammerflügel nach Anton Walter mit Werken von **Ludwig van Beethoven**

2023 Essen

Eröffnungskonzert mit Joseph Moog als Dirigent der Anima Eterna Brugge u.a. mit dem 2. *Klavierkonzert* von **Franz Liszt** sowie Liszts Bearbeitung der *Wanderer-Fantasie* von **Franz Schubert** für Klavier und Orchester

2023 Bottrop

Solo-Rezital auf dem Hammerflügel mit Werken von Franz Schubert



RWE

Energie, die harmoniert.

Windräder, Solaranlagen und konventionelle Kraftwerke müssen miteinander harmonieren wie Klavier, Streicher und Bläser eines Symphonieorchesters. Dieses Zusammenspiel macht musikalische Momente besonders. Wir fördern mit viel Energie musikalische Veranstaltungen und Initiativen in unserer Region. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com



Joseph Moog wurde 1987 in Ludwigshafen geboren und begann früh mit dem Klavierspiel. Er studierte als Jungstudent zunächst bei Prof. Sontraud Speidel an der Musikhochschule Karlsruhe, danach bei Prof. Bernd Glemser an der Musikhochschule Würzburg und anschließend bei Prof. Arie Vardi an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Joseph Moog pflegt ein umfangreiches Konzertrepertoire, das ihn global mit bedeutenden

Orchestern zusammenführte. So konzertierte er mit dem Philharmonia Orchestra, Hallé Orchestra, Orchestre Métropolitain de Montréal, Netherlands Radio Orchestra, Bournemouth Symphony Orchestra, dem Philharmonischen Orchester Helsinki, den Stuttgarter Philharmonikern, Bruckner Orchester Linz, Prague Philharmonic, Poznan Philharmonic, dem Sinfonieorchester des Moskauer Rundfunks, den Dortmunder Philharmonikern und den Bochumer Symphonikern, der Deutschen Radio Philharmonie, sowie Orchestre Lamoureux Paris. Er arbeitet regelmäßig mit namhaften Dirigenten zusammen, darunter Yannick Nézet-Séguin, Matthias Pintscher, Thomas Sondergaard, Andrey Boreyko, Michael Sanderling, John Axelrod, Juanjo Mena, Ben Gernon, Gilbert Varga, Christoph Poppen, Pablo Gonzalez, Nicholas Milton, Christian Vasquez, Ari Rasilainen, Markus Poschner, Marcus Bosch, Toshiyuko Kamioka, Fabrice Bollon, Patrick Lange, Othmar Maga, oder Philippe Entremont.

Bereits 2006 wurde Joseph Moog mit dem Musikpreis der Deutschen Konzertdirektionen, zwei Mal mit dem "Editor's Choice" des Gramophone Magazins, vier Mal mit dem SuperSonic Award ausgezeichnet, hinzu kommen Förderpreise des Landes Rheinland-Pfalz und des Schleswig-Holstein Festivals, der Prix Groupe de Rothschild (Sommets Musicaux de Gstaad) und der Rhein-Mosel Musikpreis 2008.

Beim Klavier-Festival Ruhr ist er seit seinem Debüt 2013 heute bereits zum 10. Mal zu erleben. 2018 schenkte er dem Klavier-Festival Ruhr seine Mitwirkung nicht nur als Pianist, sondern auch als Moderator des Zweiten Stiftungskonzertes und war als Überraschungsgast von Chilly Gonzales am 18. Juli 2019 in Wuppertal zu erleben.



Anima Eterna Brugge ist ein internationales Orchester mit Sitz in Brügge, Belgien. Das Ensemble ist auf Repertoire aus der Zeit zwischen 1750 und 1945 spezialisiert und kann je nach Repertoire seine Größe zwischen sieben bis zu achtzig Musikern variieren. Historische Aufführungspraxis ist die Leitlinie, die sich als roter Faden durch die musikalische Geschichte von Anima Eterna Brugge zieht. Jedes neue Projekt ist von einer Atmosphäre des Forschens, Entdeckens und künstlerischen Experimentierens geprägt. Seit 2020 arbeitet Anima Eterna mit vier verschiedenen Dirigenten zusammen, von denen jeder seinen eigenen künstlerischen Weg mit dem Orchester geht: Giovanni Antonini ist auf der Suche nach einem historischen Belcanto, Pablo Heras-Casado beschäftigt sich intensiv mit Anton Bruckner vor, Bart Van Reyn nimmt das Orchester mit in die Geburtsstunde der Sinfonie und Midori Seiler definiert den Klang der Romantik neu. Anima Eterna Brugge hat es sich zur Aufgabe gemacht, die künstlerische Forschungsarbeit der Orchestermitglieder durch innovative Konzertformate wie Anima Insight und Atelier Anima aktiv auf der Bühne umzusetzen – sowohl in großen Konzertsälen als volles Orchester als auch in intimerem Rahmen mit Kammermusik.

1987 von dem Dirigenten, Cembalisten und Pianisten Jos van Immerseel gegründet, ist Anima Eterna Brugge heute aus der internationalen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Die Einspielung aller Klavierkonzerte von Mozart sowie sämtlicher Schubert-Sinfonien in den 1990er Jahren stellen nur einige Meilensteine innerhalb der reichhaltigen musikalischen Geschichte des Orchesters dar. Auch der 2008 aufgenommene Zyklus der Beethoven-Sinfonien erwies sich als Referenzaufnahme.

Im Laufe der Jahre haben Jos van Immerseel und Anima Eterna Brugge die Grenzen des eigenen Repertoires immer wieder erweitert. Während sich das Orchester in seinen Anfängen auf Barockmusik konzentrierte, drang es nach und nach Richtung Klassik, Romantik und sogar Musik des frühen 20. Jahrhunderts vor.

Für jede dieser unterschiedlichen Epochen setzte Anima Eterna Brugge sukzessive neue Maßstäbe im Bereich der Aufführungspraxis; mittels seiner intensiven Forschung und durch Auftritte in den großen Konzertsälen der Welt, darunter u.a. im Lincoln Center in New York, Sydney Opera House, im Musikverein in Wien, der Elbphilharmonie in Hamburg und natürlich dem Brügger Concertgebouw, wo Anima Eterna seit 2002 Orchestra in Residence ist.

Im Jahr 2021 trat Jos van Immerseel als künstlerischer Leiter zurück, unterstützt das Orchester aber weiterhin mit Meisterkursen. Außerdem wird er in den kommenden Jahren dazu beitragen, das Archiv von Anima Eterna Brugge zu erweitern, darüber hinaus tritt er weiterhin einmal pro Saison mit seinem Lieblingorchester auf – so auch jetzt beim Eröffnungskonzert des Klavier-Festivals Ruhr 2023.

Anima Eterna Brugge

- 1. Violine:** Eszter Lesták (Konzertmeisterin), Balázs Bozzai, László Paulik, Malina Mantcheva, Cécile Mille, Mikolaj Zgółka, Laura Johnson
- 2. Violine:** Lea Schwamm, Barbara Erdner, Ellie Nimeroski, Yannis Roger, Nadi Paz Perez Mayorga, Dirk Vandaele, Bérénice Lavigne
- Viola:** Katya Polin, Gabrielle Kancachian, Noah Mayer, Esther van der Eijk, Örsze Ádám
- Violoncello:** Dénes Karasszon, Dmitri Dichtiar, Inka Döring, Nicholas Selo
- Kontrabass:** Mattias Frostenson, Walter McTigert, Elias Bartholomeus
- Flöte:** Georges Barthel, Regina Gleim, Oeds Van Middelkoop
- Oboe:** Christopher Palameta, Stefaan Verdegem
- Klarinette:** Lisa Shklyaver, Diederik Ornée
- Fagott:** Inga Maria Klaucke, Kamila Marcinkowska-Prasad
- Horn:** Pierre-Antoine Tremblay, Martin Mürner, Helen MacDougall, Jörg Schultess
- Trompete:** Markus Schwind, Tobias Fehse
- Posaune:** Hendricus Ries, Michael Scheuermann, Gunter Carlier (Bassposaune)
- Tuba:** Ries Schellekens
- Pauken:** Koen Plaetinck
- Schlagzeug:** Wim De Vlaminck

Die Produktion wird unterstützt von Flanders Tax Shelter.

Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.

BEREIT FÜR NEUES DENKEN.



Mehr erfahren und
testen unter
[handelsblatt.com/
neuesdenken](https://handelsblatt.com/neuesdenken)

Handelsblatt

Substanz entscheidet.



Der Pianist und Dirigent **Jos van Immerseel** ist einer der renommiertesten Interpreten der historischen Aufführungspraxis. Van Immerseel studierte Orgel, Klavier und Cembalo am Konservatorium seiner Heimatstadt Antwerpen. Er begann seine Karriere als Pianist und Cembalist und erlangte durch Aufführungen und Einspielungen auf historischen Tasteninstrumenten internationale Anerkennung. 1987

gründete er das Ensemble Anima Eterna Brugge – ein sinfonisches Projektorchester, dessen Musiker auf den Instrumenten der jeweiligen Entstehungszeit der entsprechenden Werke spielen. Als Gastdirigent arbeitete er mit Orchestern wie dem Budapest Festival Orchestra, der Akademie für Alte Musik Berlin, der Wiener Akademie, dem Orchester des Mozarteums oder dem Beethoven-Orchester Bonn. Van Immerseel besitzt eine einzigartige Sammlung historischer Klaviere, die bei seinen Konzerten und CD-Aufnahmen erklingen. Auch der heute von Joseph Mogg gespielte Bechstein-Flügel aus dem Jahr 1870 ist Teil von Immerseels Sammlung. 2010 erhielt er den Musikfestpreis der Stadt Bremen, 2019 verlieh ihm die flämische Regierung die höchste Auszeichnung für sein Lebenswerk im Dienste der klassischen Musik in Flandern. Beim Klavier-Festival Ruhr gab er 2021 sein Debüt als Pianist, heute ist er zum ersten Mal als Dirigent hier zu erleben. Am Mittwoch, 10. Mai 2023 spielt er im Kulturzentrum August Everding in Bottrop an einem historischen Hammerflügel aus seiner Sammlung Werke von Franz Schubert – ausschließlich aus dem Jahr 1823.

Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!



Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**

Zum Programm

Ein eher unbekannter Bereich in **Franz Schuberts** Schaffen ist seine Schauspielmusik. Insgesamt schrieb er zehn vollständige Werke dieses Genres, darunter auch die Musik zu „Rosamunde, Fürstin von Zypern“. Die Dichterin und Librettistin Helmina von Chézys wurde von dem Sekretär des Kärntnertheaters Josef Kuppelwieser gebeten, ein Drama für seine Geliebte, die auch Schauspielerin am Theater war, zu schreiben. Das Stück, zu dem Schubert die Musik beisteuerte, war nicht besonders erfolgreich und verschwand schon nach der zweiten Vorstellung vom Spielplan. Die genaue Handlung des Stücks, bei dem es um Irrungen und Wirrungen zwischen Hirten, Jägern und Prinzessinnen ging, ist tatsächlich erst seit der Wiederentdeckung des Dramas im Jahr 1996 bekannt. Franz Schubert bekam den Text im November 1823, nach nur drei Wochen sollte die Musik bereits fertig sein. Es blieb also wenig Zeit und so erklang bei der ersten Aufführung als Ouvertüre jene, die er zu seiner Oper „Alfonso und Estrella“ komponiert hatte. Das, was wir heute als „Rosamunde“-Ouvertüre kennen, ist eigentlich die Eröffnungsmusik zum Schauspiel „Die Zauberharfe“. Vermutlich beruht diese Benennung auf einer Verwechslung, denn 1867 erschien ein Klavierauszug der „Zauberharfen“-Ouvertüre unter dem Titel „Ouvertüre zu Rosamunde“. Musikalisch greift Schubert hier auf die Ouvertüre im italienischen Stil aus dem Jahr 1817 zurück. Anders als das Schauspiel begeisterte die Musik von Schubert Publikum und Kritiker gleichermaßen.

Das „Wanderer“-Motiv durchzieht nicht nur in der Literatur die gesamte romantische Epoche. Auch in der Musik wurde es zum Sinnbild für Fernweh, die Suche und Sehnsucht nach dem Unbestimmten. Zentrum von Schuberts „Wanderer“-Fantasie in C-Dur D 760 ist der zweite Satz, ein Adagio mit Variationen, in dem er einen Ausschnitt seines Liedes „Der Wanderer“ zitiert: „Die Sonne dünkt mich hier so kalt, die Blüte welk, das Leben alt, und was sie reden, leerer Schall; ich bin ein Fremdling überall“. Der Text des Liedes geht auf das Gedicht „Der Unglückliche“ von Georg Philipp Schmidt von Lübeck zurück. Im Mittelpunkt steht ein einsamerer Wanderer, den die Sehnsucht von Ort zu Ort treibt, dessen Suche nach Glück jedoch vergebens bleibt. Neu war Schuberts Idee, die vier Satzteile gleichzeitig den Formteilen eines einzigen Sonatensatzes zuzuordnen: Der erste Satz entspricht der Exposition, der zweite einer freien Durchführung, der dritte einer variierten Reprise und der vierte einer virtuosen Coda. Bemerkenswert ist, wie sehr Schubert es vermag aus dem Gedicht über die Liedvertonung bis zum Klaviersatz die Atmosphäre von Schmerz und Einsamkeit zu halten. In sein

Tagebuch vermerkte er: „Die Werke, die ich schaffe, stammen aus meinem Verständnis von Musik und meinem Schmerz! Diejenigen, die allein durch Schmerz verursacht werden, scheinen der Welt am wenigsten zu gefallen.“ Franz Liszt liebte die „Wanderer“-Fantasie, und seine Bearbeitung in der Fassung für Klavier und Orchester wurde durchaus populär. Als Bearbeiter konnte Liszt unterschiedlich mit dem Original umgehen – entfernte er sich so manches Mal vom eigentlichen Kompositionstext, so hielt er sich oft auch akribisch an das ursprüngliche Werk. Gewissenhaft verfährt er auch mit Schubert und erlaubt sich nur selten zusätzliche Verzierungen. Die extremen technischen Anforderungen des Originals scheinen durch eine austarierte Balance zwischen Orchester und Klavier gemildert. Vor allem die für damalige Zeit besonders furchterregenden Arpeggios und Sechzehntelnoten des letzten Abschnittes, die dafür sorgten, dass das Stück als „unspielbar“ galt, eliminierte Liszt gänzlich.

Um 1822 entstand nicht nur Schuberts „Wanderer“-Fantasie, sondern auch seine *Sinfonie in h-Moll D 759 „Unvollendete“*. Ein Grund – unter unendlich vielen Spekulationen – dafür, dass die Sinfonie zweisätzig blieb, soll auch die Arbeit an der Fantasie gewesen sein. Dass dieses Werk, dessen dritter Satz nach nur wenigen Takten abbricht, so populär wurde, verdankt es nicht zuletzt den vielen Bemühungen in der zweiten Hälfte der 20. Jahrhunderts, die „Unvollendete“ auf Einspielungen für die Ewigkeit zu erhalten. Berühmte Beispiele dafür sind Aufnahmen unter dem Dirigat von Carlos Kleiber, Wolfgang Sawallisch oder Sándor Végh. Bis dahin galt Schubert vor allem als „Liedkomponist“ – seine Sinfonien kamen erst zu später Ehre. Mittlerweile ist auch die Annahme obligat, dass Schubert dieses Werk bewusst unvollendet gelassen hat. Der Dirigent und Musikschriftsteller Peter Gülke bewunderte, „wie viel Vollendung im substanziellen Sinne Schubert bei Unvollendung im äußeren Sinne erreichen konnte.“ Doch nicht nur die Unvollendetheit, sondern auch anderes war neu: etwa die ungewöhnliche Tonart h-Moll, besonders signifikant in dem geheimnisvoll-raunenden Beginn der Sinfonie, aber auch die durchaus kantable Melodik, die dann den „Liedkomponisten“ wiedererkennen lässt. Zwar widmete Schubert die Sinfonie 1823 dem Steiermärkischen Musikverein in Graz, doch erst 1865 kam es zur ersten Aufführung, nachdem das Autograph bei einem Freund von Schubert wiedergefunden wurde. Der bedrohliche Gestus, aber auch das rätselhafte in sich Kreisen der Themen wurde immer wieder mit familiären Konflikten Schuberts in Verbindung gebracht – darunter der frühe Tod seiner Mutter und das komplizierte Verhältnis zu seinem Vater.

So leicht es Franz Liszt schien, Werke von Kollegen zu transkribieren und zu bearbeiten, so sehr rang er mitunter mit seinem eigenen Schaffen. Ein besonderes Beispiel dafür sind die beiden Klavierkonzerte. Das erste Konzert in Es-Dur begann er bereits 1830, das *Klavierkonzert Nr. 2 in A-Dur* 1839, und dieses sollte erst nach fast 30 Jahren vollendet und uraufgeführt werden. Die intensive Arbeit und Umarbeitung und der damit verbundene kreative Prozess fällt in die Zeit, als sich Liszt in Weimar niederließ und dort als Kapellmeister verpflichtet war. Gewichtige Werke wie die „Dante“-Fantasie oder die h-Moll-Sonate entstanden dort. Gleichzeitig beschäftigte er sich aber auch mit der Sinfonischen Dichtung und der Idee, musikalisch das auszudrücken, was der von ihm so verehrte Richard Wagner in seinen Bühnenwerken umsetzte. Die Ausweitung mit dem Klavier als Solo-Part ist somit in gewisser Weise auch eine Erweiterung der Idee der Symphonischen Dichtung. Zudem war Liszt mittlerweile eben nicht mehr nur ein vielumjubelter Pianist, der dem Virtuositum des „Teufelsgeigers“ Paganini auf seinem Instrument Konkurrenz machen wollte, sondern vor allem auch ein renommierter Komponist. Beide Tätigkeiten bringt er in der Form des Klavierkonzertes zusammen. War er bei der Uraufführung des ersten Klavierkonzertes 1855 noch selbst der Solist (und Hector Berlioz leitete das Orchester), stand er bei der Uraufführung des zweiten Konzertes im Januar 1857 in Weimar am Dirigentenpult. Sein Schüler Hans von Bronsart übernahm den Solo-Part und war bei Drucklegung auch der Widmungsträger des A-Dur-Konzertes. „Ich kann mit wenig Bausteinen ein musikalisches Gebäude errichten. Andere benötigen dazu das Tausendfache an Material. Ich sage, dass es in Zukunft wenig Baustoffe geben wird und dass man ein guter Meister sein muss, um damit zurechtzukommen“, erklärte Liszt seine Kompositionsweise. „Nicht in der Verschwendung liegt das Wesentliche, sondern in der Einschränkung auf das Wesentlichste. Eine Idee muss vorhanden sein, nicht eine Ballung an Pseudo-Ideen“. Wenige musikalische Ideen inszeniert Liszt in einer für das Klavier quasi visionären Studie. Während das erste Klavierkonzert noch in klar gegliederte Sätze eingeteilt war, zeigt sich das A-Dur-Konzert wie aus einem Guss – allerdings in sechs Abschnitten ohne Pausen und mit Übergängen, die das Klavier mit auskomponierten Kadenzen gestaltet. Das Hauptthema ist eine Art Variation mit Orchesterpart. Ganz entgegen dem imaginierten Bild des Über-Virtuosen Liszt stellt sich sein zweites Klavierkonzert als sehr innerlicher und niemals vordergründig virtuoser lyrischer Dialog zwischen Solo-Part und Orchester dar.

Anja Renczkowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

URSULA REIMANN, Krefeld

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
- Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
- Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
- Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDER, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum

JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELE, Essen
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
ANONYM

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr
PHILIPPA GERLING, Mülheim an der Ruhr
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ANONYM

Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**
AG, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**
TIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**
UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**
UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.
GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**
WERNEBURG †, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNE MANN, Bonn | Dr. HEINZ †
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum | Dres.
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN T, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH,
Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |
SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender
Dr. ANDREAS MAURER
Stellvertretender Vorsitzender
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr
Dr. LEONHARD BIRNBAUM
GUIDO KERKHOFF
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde
des Klavier-Festivals Ruhr e.V.
BERND TÖNJES

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr
KATRIN ZAGROSEK
Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
Vorsitzender
PETER HENLE
TRAUDL HERRHAUSEN
MARIANNE KAIMER
Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
HELENE MAHNERT-LUEG
CHRISTA THOBEN
JUTTA VOLLMANN
SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2023 RWE

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
MARIANNE KAIMER (2014)
JUTTA VOLLMANN (2015)
Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)
Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de



Kalender 2023

Mittwoch | 26. April 2023 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast

Janina Fialkowska

Donnerstag | 27. April 2023 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine

Gerald Clayton Trio

Samstag | 29. April 2023 | ab 15.30 Uhr
Essen | Museum Folkwang
**1923: Musik im Zeitalter der Extreme –
Musik und Bildende Kunst**
15.30 Uhr Vortrag
ab 16.30 Uhr Führungen
18 Uhr Rezital Yaara Tal

Sonntag | 30. April 2023 | 18 Uhr
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka

Montag | 1. Mai 2023 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
**Daniil Trifonov
Sergei Babayan**

Dienstag | 2. Mai 2023 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Lahav Shani

Mittwoch | 3. Mai 2023 | 20 Uhr
Hagen | Emil Schumacher Museum
Nathalia Milstein

Freitag | 5. Mai 2023 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
**Jan Lisiecki
Kammerorchester Basel**

Samstag | 6. Mai 2023 | ab 16 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Ruhr Museum
**1923: Musik im Zeitalter der Extreme
Führungen und Podiumsdiskussion**
Heinrich Theodor Grütter (Ruhr Museum)
Harald Jähner (Autor)
Tobias Bleek

Samstag | 6. Mai 2023 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine: „When I see twenty-three“ –
Eine persönliche Begegnung mit Musik aus
dem Jahr 1923

Frank Chastenier Trio

**Frank Chastenier
Christian von Kaphengst (Bass)
Hans Dekker (Schlagzeug)**

Sonntag | 7. Mai 2023 | 18 Uhr
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum
Lauma Skride

Montag | 8. Mai 2023 | 17.30 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Präsentation des integrativen Education-Projekts
**Schülerinnen und Schüler aus
Duisburg-Marxloh
Lorenzo Soullès (Klavier)**

Montag | 8. Mai 2023 | 20 Uhr
Mülheim an der Ruhr | Stadthalle
Max Reger zum 150. Geburtstag
**Markus Becker
Sharon Kam (Klarinette)
Alban Gerhardt (Violoncello)**

Dienstag | 9. Mai 2023 | 20 Uhr WARTELISTE
Herten | Schloss Herten
Fabian Müller

Mittwoch | 10. Mai 2023 | 20 Uhr
Bottrop | Kulturzentrum August Everding
**1823: Schubert und seine Zeit
Jos van Immerseel (Hammerflügel)**

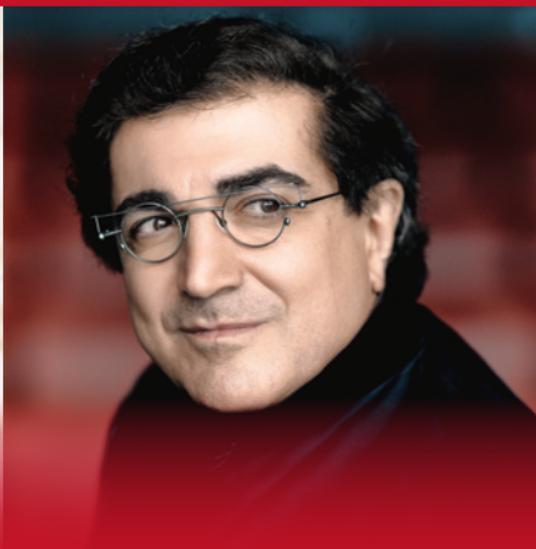
Donnerstag | 11. Mai 2023 | 20 Uhr
Gevelsberg | Zentrum für Kirche und Kultur
Arcaadi Volodos

Freitag | 12. Mai 2023 | 20 Uhr NEU
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Daniel Barenboim

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2023

in der Philharmonie Essen



Daniil Trifonov Sergei Babayan

Sergei Rachmaninow

Suite Nr. 1 in g-Moll für zwei Klaviere op. 5

Suite Nr. 2 für zwei Klaviere op. 17

Sinfonische Tänze für zwei Klaviere op. 45

Mi. 1. Mai 2023, 20 Uhr

Preise € 80 | 75 | 65 | 35 | 25 | 10 (Stehplatz)

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle Leitprojekt des
Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2023

RWE